

ZHANG CHUNQIAO

**ÜBER DIE AUSÜBUNG EINER ALLUMFASSENDEN
DIKTATUR ÜBER DIE BOURGEOISIE**



Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Zhang Chunqiao

**Über die Ausübung einer allumfassenden Diktatur
über die Bourgeoisie**

SoL media

Zitate des Vorsitzenden Mao

Warum sprach Lenin von der Ausübung einer Diktatur über die Bourgeoisie? Es ist essenziell diese Frage zu klären. Mangel an Klarheit in dieser Frage wird zu Revisionismus führen. Dies sollte der ganzen Nation klar gemacht werden.

Momentan praktiziert unser Land ein Handelssystem, die Lohnform ist ebenso ungerecht wie die achtstufige Lohneinteilung und so weiter. Unter der Diktatur des Proletariats können solche Dinge nur eingeschränkt werden. Daher ist es für Personen wie Lin Biao recht einfach das kapitalistische System zu etablieren, wenn sie an die Macht kommen. Deshalb sollten wir mehr Marxistisch-Leninistische Werke studieren.

Lenin sagte, dass „Kleinproduktion unausgesetzt, täglich, stündlich, elementar und im Massenumfang Kapitalismus und Bourgeoisie erzeugt.“ Ebenso wird sie von einem Teil der Arbeiterklasse und der Parteimitglieder erzeugt. Sowohl innerhalb der Reihen des Proletariats als auch unter den Angestellten des Staates und anderer Organe sind Personen die den bürgerlichen Lebensstil pflegen.

Die Frage der Diktatur des Proletariats stand lange im Mittelpunkt des Kampfes zwischen Marxismus und Revisionismus. Lenin sagte „Ein Marxist ist nur, wer die Anerkennung des Klassenkampfes auf die Anerkennung der Diktatur des Proletariats erweitert.“ Und genau das befähigt uns den Marxismus und nicht den Revisionismus in Theorie und Praxis zu befolgen, was der Vorsitzende Mao von der ganzen Nation fordert, die Frage der Diktatur des Proletariats zu klären.

Unser Land ist in einer wichtigen Phase in seiner historischen Entwicklung. Als eine Folge von mehr als zwei Jahrzehnten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus, und insbesondere der Eliminierung der bürgerlichen Hauptquartiere von Liu Shao-chi und Lin Biao in der Großen Proletarischen Kulturrevolution, ist unsere proletarische Diktatur gefestigter denn je, und unsere sozialistische Sache gedeiht. Voller Kampfgeist ist das ganze Volk entschlossen China vor dem Ende des Jahrhunderts zu einem mächtigen sozialistischen Land aufzubauen. Im Verlauf dieser Anstrengungen und der gesamten historischen Periode des Sozialismus ist es eine Kardinalsfrage für Chinas zukünftige Entwicklung, ob wir den gesamten Weg in der proletarischen Diktatur durchhalten. Auch aktuelle Klassenkämpfe erfordern, dass wir die

Frage der Diktatur des Proletariats klären sollten. Der Vorsitzende Mao sagt „*Mangelnde Klarheit in dieser Frage wird zu Revisionismus führen.*“, es wird nicht ausreichen wenn nur wenige Menschen diesen Punkt anpacken, es muss „der ganzen Nation klar gemacht werden“. Die gegenwärtige und langfristige Wichtigkeit des Erfolgs dieses Studiums kann nicht zu hoch eingeschätzt werden.

Schon 1920 unterstrich Lenin, der sich auf die praktische Erfahrungen in der Führung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und der Leitung des ersten Staates mit proletarischer Diktatur berief, scharf „*Die Diktatur des Proletariats ist der entschlossenste und schonungsloseste Krieg der neuen Klasse gegen einen mächtigeren Feind, gegen die Bourgeoisie, deren Widerstand sich durch ihren Sturz (sei es auch nur in einem Lande) verzehnfacht und deren Macht nicht nur in der Stärke des internationalen Kapitals, in der Stärke und Festigkeit der internationalen Verbindungen der Bourgeoisie besteht, sondern auch in der Macht der Gewohnheit, in der Stärke der Kleinproduktion. Denn Kleinproduktion gibt es auf der Welt leider noch sehr, sehr viel; die Kleinproduktion aber erzeugt unausgesetzt, täglich, stündlich, elementar und im Massenumfang Kapitalismus und Bourgeoisie. Aus allen diesen Gründen ist die Diktatur des Proletariats notwendig.*“ Lenin wies darauf hin, dass die Diktatur des Proletariats ein anhaltender Kampf – blutig und unblutig, gewaltsam und friedlich, militärisch und wirtschaftlich, erzieherisch und verwaltend – gegen die Kräfte und Traditionen der alten Gesellschaft ist, dass sie eine allumfassende Diktatur über die Bourgeoisie bedeutet. Lenin hat wieder und wieder betont, dass es unmöglich ist über die Bourgeoisie zu triumphieren ohne eine langwierige, allumfassende Diktatur über sie auszuüben. Diese Worte Lenins, insbesondere die von ihm hervorgehobenen, wurden in den folgenden Jahren in der Praxis bestätigt. Sicher haben sich neue bürgerliche Elemente nach und nach entwickelt und ihr Stellvertreter ist genau die Clique der Chruschtschow-Breschnew Renegaten. Diese Menschen haben generell einen guten Klassenhintergrund; fast alle wurden unter der roten Flagge großgezogen; sie sind organisatorisch der Kommunistischen Partei beigetreten, haben eine universitäre Ausbildung genossen und wurden sogenannte rote Experten. Trotzdem sind sie neues giftiges Unkraut, erwachsen aus dem alten Boden des Kapitalismus. Sie haben ihre eigene Klasse betrogen, Partei und Staatsmacht an sich gerissen, den Kapitalismus wiederhergestellt, sind Fürsten der Diktatur der Bourgeoisie über das Proletariat geworden und vollbrachten was Hitler versucht, aber nicht geschafft hatte. Wir sollten diese Erfahrung der Geschichte nie vergessen, in der „die Satelliten in den Himmel schossen während die rote Flagge zu Boden fiel“, vor allem nicht jetzt, da wir entschlossen sind ein machtvolleres Land aufzubauen.

Es muss uns schlicht bewusst sein, dass China immer noch in der Gefahr ist revisionistisch zu werden. Nicht nur weil der Imperialismus und Sozialimperialismus Aggression und Umsturzversuche gegen uns nie aufgeben werden, nicht nur weil Chinas alte Grundherrn und Kapitalisten noch immer zugegen und mit ihrer Niederlage unversöhnt sind, sondern auch weil täglich und stündlich neue bürgerliche Elemente erzeugt werden, wie Lenin es sagte. Einige Genossen behaupten, dass Lenin sich auf die Lage vor der Vergesellschaftung bezieht. Dies ist offensichtlich falsch. Lenins Ausführungen sind ganz und gar nicht veraltet. Diese Genossen mögen das Werk des Vorsitzenden Mao Über die richtige Behandlung der Widersprüche im Volke, veröffentlicht 1957, studieren. Darin zeigt der Vorsitzende Mao in konkreter Analyse, dass nach dem grundlegenden Sieg in der sozialistischen Umwandlung des Eigentumssystems, welches die Errungenschaft der landwirtschaftlichen Genossenschaft beinhaltet, in China weiterhin Klassen, Klassenwidersprüche und Klassenkampf existieren, und dort weiterhin Harmonie und Widerspruch zwischen dem Verhältnis von Produktion und den Produktivkräften und zwischen dem Überbau und der ökonomischen Grundlage existieren. Die neuen Erkenntnisse der proletarischen Diktatur nach Lenin zusammenfassend, gab der Vorsitzende Mao systematische Antworten zu verschiedenen nach dem Wechsel des Eigentumssystems aufkommenden Fragen, legte Aufgaben und Politik der proletarischen Diktatur fest und legte die theoretische Grundlage für die grundlegende Parteilinie und die Fortsetzung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats. Die Praxis der letzten 18 Jahre, speziell in der Großen Proletarischen Kulturrevolution, hat die vom Vorsitzenden Mao entwickelte Theorie, Linie und Politik als vollständig zutreffend bewiesen.

Der Vorsitzende Mao hat kürzlich darauf aufmerksam gemacht *„In einem Wort, China ist ein sozialistisches Land. Vor der Befreiung war es einem kapitalistischen Land sehr gleich. Sogar jetzt praktiziert es ein achtstufiges Lohnsystem, Verteilung nach Arbeit und im Tausch durch Geld und all dies unterscheidet sich insgesamt nur sehr wenig von der alten Gesellschaft. Der Unterschied ist, dass das Eigentumssystem verändert wurde.“* Um ein tieferes Verständnis der Anleitungen des Vorsitzenden Mao zu erlangen, lasst uns die Veränderungen im Eigentumssystem in China und die Verhältnisse der verschiedenen wirtschaftlichen Sektoren in Chinas Industrie, Landwirtschaft und Handel im Jahr 1973 betrachten.

Zuerst die Industrie. Industrie im Besitz des gesamten Volkes deckte 97 Prozent der Anlagen der gesamten Industrie, sowie 86 Prozent des gesamten Produktionswertes ab und beschäftigte 63 Prozent der Bevölkerung in der Industrie. Industrie unter Kollektiveigentum deckte 3 Prozent der Anlagen

sowie 14 Prozent des Produktionswertes ab und beschäftigte 36,2 Prozent der Bevölkerung. Überdies betrogen eigenständige Handwerker 0,8 Prozent der Bevölkerung beschäftigt in der Industrie.

Als nächstes die Landwirtschaft. Unter den landwirtschaftlichen Produktionsmitteln waren etwa 90 Prozent der Ackerflächen und der Be- und Entwässerungsanlagen und etwa 80 Prozent der Traktoren und Zugtiere kollektives Eigentum. Das Eigentum des ganzen Volkes machte hier nur einen kleinen Anteil aus. Daher kamen über 90 Prozent des nationalen Getreides und verschiedene industrielle Ernten aus der kollektiven Landwirtschaft. Die staatlichen Bauernhöfe machten nur einen kleinen Anteil aus. Abgesehen von diesen gab es immer noch die kleinen Ländereien, die von Mitgliedern der Kommunen für ihre persönlichen Bedürfnisse bewirtschaftet wurden, sowie eine kleine Anzahl von Haushalten mit Produktionen in Nebenbeschäftigungen.

Dann der Handel. Staatlicher Handel machte 92,5 Prozent des Gesamtvolumens der Einzelhandelsumsätze aus, die kollektiven kommerziellen Unternehmen 7,3 Prozent und die eigenständigen Hausierer 0,2 Prozent. Abgesehen von diesen gibt es immer noch die beträchtliche Menge an Handel, der auf ländlichen Messen ausgeführt wird.

Diese Zahlen zeigen, dass sozialistischer Besitz des ganzen Volkes und sozialistischer Kollektivbesitz durch das arbeitende Volk tatsächlich einen großen Sieg in China davongetragen haben. Die beherrschende Stellung des Eigentums durch das ganze Volk wurde stark verbessert und es gab auch einige Veränderungen in der Wirtschaft der Volkskommunen in Bezug auf die Verteilung des Eigentums auf den drei Ebenen – Kommune, Produktionsbrigade und Produktionsteam. In den Vororten von Shanghai stiegen die Erträge zum Beispiel auf der Ebene der Volkskommune im Verhältnis zum Gesamtertrag von 28,1 Prozent im Jahr 1973 auf 30,5 Prozent im Jahr 1974, die der Brigaden stiegen von 15,2 Prozent auf 17,2 Prozent, während der Anteil der Teams von 56,7 Prozent auf 52,3 Prozent sank. Die Volkskommune hat klarer denn je ihre Überlegenheit gezeigt, bestehend aus ihrer Größe und dem höheren Grad von öffentlichem Besitz. Jetzt, nachdem wir, Schritt für Schritt in den vergangenen 25 Jahren, imperialistisches, bürokratisch-kapitalistisches und feudalistisches Eigentum beseitigt, den Besitz durch nationalen Kapitalismus und durch einzelne Arbeiter verändert und diese fünf Arten des Privateigentums mit den beiden Arten des sozialistischen öffentlichen Besitzes ersetzt haben, können wir mit Stolz erklären, dass das Eigentumssystem in China sich verändert hat, dass das Proletariat und andere Werktätige in China sich in der Hauptsache von

den Fesseln des Privateigentums befreit haben, und sich Chinas sozialistische ökonomische Basis schrittweise konsolidiert und entwickelt hat. Diese großen Siege von uns werden in der Verfassung des Vierten Nationalen Volkskongresses besonders erfasst.

Trotzdem müssen wir sehen, dass im Bezug auf das Eigentumssystem die Frage noch nicht vollständig geklärt ist. Wir sagen oft, dass sich die Frage des Eigentums „in der Hauptsache geklärt wurde“, das heißt, dass sie nicht vollständig geklärt ist, und auch, dass das bürgerliche Recht in diesem Bereich noch nicht vollständig abgeschafft wurde. Die oben zitierten Statistiken zeigen, dass Privateigentum weiterhin teilweise in Industrie, Landwirtschaft und Handel existiert, dass das sozialistische öffentliche Eigentum nicht vollständig aus Eigentum des gesamten Volkes, sondern aus zwei Arten von Eigentum, besteht, und dass das Eigentum des gesamten Volkes in der Landwirtschaft, die das Fundament der Volkswirtschaft bildet, noch immer recht schwach ist. Das Verschwinden des bürgerlichen Rechts im Gebiet des Eigentumssystems in einer sozialistischen Gesellschaft, wie von Marx und Lenin verstanden, bedeutet die Überführung aller Produktionsmittel in das gemeinsame Eigentum der ganzen Gesellschaft. Offensichtlich haben wir dieses Stadium noch nicht erreicht. Weder in der Theorie noch in der Praxis sollten wir die sehr anstrengenden Aufgaben, die vor der Diktatur des Proletariats in dieser Hinsicht liegen, übersehen.

Darüber hinaus müssen wir sehen, dass sowohl das Eigentum des ganzen Volkes und kollektives Eigentum die Frage der Führung aufwirft, das heißt, welche Klasse das Eigentum tatsächlich und nicht nur dem Namen nach hält.

In seiner Rede auf der Ersten Plenarsitzung des Neunten Zentralkomitees der Partei am 28. April 1969 sagte der Vorsitzende Mao: *„Offensichtlich konnten wir nicht ohne die Große Proletarische Kulturrevolution auskommen, da unsere Basis nicht solide war. Durch meine Beobachtungen fürchte ich, dass eine ziemlich großen Mehrheit der Fabriken - ich meine nicht alle oder die überwiegende Mehrheit - die Leitung nicht in der Hand echter Marxisten und der Massen der Arbeiter war. Nicht, dass es keine guten Leute in der Führung der Fabriken gab. Diese gab es. Es gab gute Leute unter den Sekretären, stellvertretenden Sekretären und Mitgliedern in den Parteausschüssen und unter den Parteiateilungssekretären. Aber sie folgten der Linie von Liu Shao-chi, nur auf materielle Anreize zurückgreifend, dem Gewinn die Führung überlassen und statt proletarische Politik zu fördern Boni auszahlen und so weiter“* „Aber es gibt tatsächlich schlechte Menschen in den Fabriken.“ *„Dies zeigt, dass die Revolution noch immer unvollendet ist.“* Die Bemerkungen des Vorsitzenden Mao erklären nicht nur die Notwendigkeit der

Großen Proletarischen Kulturrevolution, sondern helfen auch uns bewusst zu machen, dass wir in der Frage des Eigentumssystems, sowie in allen anderen, unser Augenmerk nicht nur auf ihre Form, sondern auch auf den tatsächlichen Inhalt richten sollten. Es ist vollkommen richtig für das Volk, den Schwerpunkt auf die entscheidende Rolle des Eigentumssystems im Bezug auf die Produktion zu legen. Ob die Frage des Eigentums lediglich formal oder tatsächlich gelöst wurde, der Auswirkung auf das Eigentumssystem durch die beiden anderen Aspekte der Produktionsverhältnisse - die Beziehungen zwischen den Menschen und die Form der Verteilung - und der Auswirkung der ökonomischen Basis durch den Überbau kein Gewicht zu geben aber ist falsch; diese beiden Aspekte und der Überbau können unter den gegebenen Bedingungen eine entscheidende Rolle spielen. Die Politik ist der konzentrierte Ausdruck der Ökonomie. Ob die ideologische und politische Linie richtig oder falsch ist und welche Klasse die Führung inne hält, entscheidet darüber, welche Klasse diese Fabriken tatsächlich besitzt. Die Genossen erinnern sich vielleicht, wie wir jedes vom bürokratischen oder nationalen Kapital gehaltene Unternehmen in einen sozialistisches Unternehmen umgewandelt haben. Haben wir dies nicht erreicht indem wir einen Vertreter der Militäraufsicht oder einen Vertreter des Staates vor Ort geschickt haben, um es nach Parteilinie und -politik umzuwandeln? Historisch gesehen, ging jeder elementaren Veränderung der Eigentumsverhältnisse, sei es der Austausch der Sklaverei durch das feudale System oder des Feudalismus durch den Kapitalismus, ausnahmslos die Ergreifung der politischen Macht voraus, die dann verwendet wurde, um große Veränderungen im Eigentumssystem zu bewirken und das neue System zu festigen und zu entwickeln. Dies ist erst recht der Fall bei sozialistischem öffentlichem Eigentum, das unter der Diktatur der Bourgeoisie nicht geboren werden kann. Bürokratisches Kapital, das 80 Prozent der Industrie im alten China kontrollierte, konnte nur nachdem die Volksbefreiungsarmee Chiang Kai-shek besiegt hatte umgewandelt und in den Besitz des gesamten Volkes gebracht werden. Ähnlich geht einer kapitalistischen Restauration zwangsläufig die Übernahme der Führung und eine Änderung der Linie und Politik der Partei voraus. War dies nicht die Methode, mit der Chruschtschow und Breschnew das Eigentumssystem in der Sowjetunion geändert haben? War dies nicht die Methode, mit der Liu Shao-chi und Lin Biao den Charakter einer Zahl unserer Fabriken und anderer Unternehmen in unterschiedlichem Grad veränderten?

Außerdem müssen wir sehen, dass das was wir heute praktizieren ein Handelssystem ist. Der Vorsitzende Mao sagt *„Momentan praktiziert unser Land ein Handelssystem, die Lohnform ist ebenso ungerecht wie die achtstufige Lohneinteilung und so weiter. Unter der Diktatur des Proletariats können solche*

Dinge nur eingeschränkt werden. Daher ist es für Personen wie Lin Biao recht einfach das kapitalistische System zu etablieren, wenn sie an die Macht kommen.“ Dieser Stand der Dinge, den der Vorsitzende Mao aufzeigt, kann in einem kurzen Zeitraum nicht geändert werden. Zum Beispiel in den ländlichen Volkskommunen am Stadtrand von Shanghai, in denen sich die Wirtschaft in den Kommunen und Produktionsbrigaden in einem ziemlich schnellen Tempo entwickelt haben, entfallen auf das Kommuneneigentum 34,2 Prozent der auf allen drei Ebenen besessenen Anlagen und auf das Brigadeneigentum nur 15,1 Prozent, während die Produktionsteams noch 50,7 Prozent des gesamten Eigentums innehalten. Deshalb, auch wenn wir nur die ökonomischen Bedingungen in den Kommunen betrachten, wird es eine ziemlich lange Zeit benötigen, um den Übergang vom Team als Hauptabrechnungseinheit zu den Brigaden und dann zu den Kommunen zu erreichen. Außerdem, selbst wenn die Kommune die Hauptabrechnungseinheit wird, wird das Eigentum noch kollektiv sein. Also wird sich kurzfristig keine grundlegende Änderung der Situation einstellen, in der Eigentum des ganzen Volkes und Kollektiveigentum koexistieren werden. Solange wir noch diese zwei Arten von Eigentum haben, sind Handelsproduktion, Tausch durch Geld und Verteilung entsprechend der Arbeit unvermeidlich. Und da *„unter der Diktatur des Proletariats diese Dinge nur eingeschränkt werden können“* ist der Zuwachs kapitalistischer Faktoren in Stadt und Land und das Auftreten neuer bürgerlicher Elemente ebenso nicht zu verhindern. Wenn diese Dinge nicht eingeschränkt werden, wird der Kapitalismus und die Bourgeoisie schneller wachsen. Deshalb dürfen wir auf keinen Fall in unserer Wachsamkeit nachlassen, nur weil wir einen großen Sieg in der Umwandlung des Eigentumssystems errungen haben und eine Große Proletarische Kulturrevolution durchgeführt haben. Wir müssen uns darüber klar werden, dass unsere wirtschaftliche Grundlage noch nicht solide ist, dass das bürgerliche Recht im Eigentumssystem noch nicht vollständig aufgehoben wurde, und dass es noch immer in einem ernsthaften Ausmaß in den Beziehungen des Volkes existiert und eine dominante Position in der Verteilung inne hält. In den verschiedenen Sphären des Überbaus sind einige Bereiche in der Tat immer noch von der Bourgeoisie kontrolliert, die dort Oberhand hat; andere werden umgewandelt, aber die Ergebnisse sind noch nicht gefestigt, und alte Ideen und die alte Macht der Gewohnheit stören noch hartnäckig das Wachstum der sozialistischen neuen Dinge. Im Zuge der Entwicklung der kapitalistischen Faktoren in Stadt und Land werden Stück für Stück neue bürgerliche Elemente erzeugt. Der Klassenkampf zwischen dem Proletariat und der Bourgeoisie, der Klassenkampf zwischen den verschiedenen politischen Kräften und der Klassenkampf auf dem ideologischen Feld zwischen dem Proletariat und der Bourgeoisie wird weiterhin lang und hart sein und

zeitweise sogar sehr akut werden. Selbst wenn alle Gutsbesitzer und Kapitalisten der alten Generation gestorben sind, werden solche Klassenkämpfe keineswegs zum Stillstand kommen und die bürgerliche Restauration kann immer noch auftreten, wenn Leute wie Lin Biao an die Macht kommen. In seiner Rede Die Lage nach dem Sieg im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression und unser Kurs, beschrieb der Vorsitzende Mao, wie im Jahr 1936 in der Nähe der des Lagers des Zentralkomitees der Partei in Pao-an ein befestigtes Dorf von einer Handvoll bewaffneter Konterrevolutionäre gehalten wurde, die sich hartnäckig weigerten sich zu ergeben, bis die Rote Armee hinein stürmte um das Problem zu lösen. Diese Geschichte hat eine universelle Bedeutung, da sie uns sagt: *„Alles reaktionäre ist dasselbe, wenn du nicht schlägst, wird es nicht fallen. Es ist wie beim Boden fegen; an den Stellen, die der Besen nicht erreicht verschwindet der Staub nie von selbst.“* Heute gibt es noch viele von der Bourgeoisie gehaltene „befestigte Dörfer“; wenn eines zerstört wird, wird ein anderes aufkommen, und selbst wenn alle außer einem zerstört wurden wird sie nicht von selbst verschwinden, wenn die eisernen Besen der Diktatur des Proletariats sie nicht erreichen kann. Lenin lag ganz richtig damit zu sagen: *„Aus all diesen Gründen ist die Diktatur des Proletariats unerlässlich.“*

Die historische Erfahrung zeigt uns, dass ob das Proletariat über die Bourgeoisie triumphieren kann und ob China revisionistisch wird davon abhängt, ob wir es schaffen darauf zu beharren eine allumfassende Diktatur über die Bourgeoisie in allen Sphären und Stufen der Entwicklung der Revolution auszuüben.

Was ist eine allumfassende Diktatur über die Bourgeoisie? Die prägnanteste Verallgemeinerung finden wir in einem Absatz aus einem Brief den Marx im Jahre 1852 an J. Weydemeyer schrieb, den wir alle studieren. Marx schrieb: *„... mir gebührt keine Ehre für die Entdeckung der Existenz der Klassen in der modernen Gesellschaft, oder des Kampfes zwischen ihnen. Bürgerliche Historiker haben lange vor mir die historische Entwicklung dieses Kampfes der Klassen beschrieben und bürgerliche Ökonomen die wirtschaftliche Anatomie der Klassen, das Neue, was ich schuf war zu beweisen: 1), dass die Existenz von Klassen nur mit bestimmten historischen Phasen in der Entwicklung der Produktion verbunden ist, 2), dass der Klassenkampf zwangsläufig zur Diktatur des Proletariats führt, 3), dass diese Diktatur selbst nur den Übergang zur Aufhebung aller Klassen und zu einer klassenlosen Gesellschaft darstellt.“* Mit dieser brillanten Beobachtung, sagte Lenin, gelang Marx mit einer markanten Klarheit den hauptsächlichen und radikalen Unterschied zwischen seiner Theorie über den Staat und die der Bourgeoisie, und die Essenz seiner Lehre über den Staat zum Ausdruck zu bringen. Hier ist anzumerken, dass Marx den Satz über die Diktatur des

Proletariats auf drei Punkte aufgeteilt hat, die miteinander verknüpft sind und nicht voneinander getrennt werden können. Es ist unzulässig, nur einen der drei Punkte zu akzeptieren und gleichzeitig die anderen beiden abzulehnen. Da dieser Satz den gesamten Prozess von der Gründung, Entwicklung und Absterben der Diktatur des Proletariats zum Ausdruck bringt und die gesamte Aufgabe der Diktatur des Proletariats und seinen eigentlichen Inhalt abdeckt. In „Die Klassenkämpfe in Frankreich 1848 bis 1850“ geht Marx ausdrücklich ein auf diese Diktatur des Proletariats als den nötigen Übergangspunkt zur Abschaffung der allgemeinen Klassenunterschiede, zur Abschaffung aller Produktionsverhältnisse auf denen diese beruhen, zur Abschaffung aller sozialen Verhältnisse die mit diesen Produktionsverhältnissen übereinstimmen, und zur Revolutionierung aller Ideen, die diesen sozialen Verhältnissen entspringen. In allen vier Fällen meint Marx alle. Nicht einen Teil, nicht einen Großteil, auch nicht den größten Teil, sondern alle! Dies ist nichts überraschendes, da nur durch die Emanzipation der ganzen Menschheit das Proletariat ihre eigene endgültige Emanzipation erreichen kann. Der einzige Weg um dieses Ziel zu erreichen ist die Ausübung einer allumfassenden Diktatur über die Bourgeoisie und die fortlaufende Revolution unter der Diktatur des Proletariats bis zum Ende zu führen, bis die oben erwähnten vier Alle von der Erde verbannt wurden, damit es für die Bourgeoisie und alle anderen ausbeutenden Klassen unmöglich wird zu existieren oder für Neue zu entstehen; wir dürfen definitiv keinen Halt auf dem Pfad der Umwandlung einlegen. In unseren Augen können nur diejenigen, die diese Angelegenheit so verstehen, die Essenz aus Marx' Lehren über den Staat als erfasst erachten. Genossen, bitte überdenkt dies: wenn die Angelegenheit nicht so verstanden wird, wenn der Marxismus in der Theorie und der Praxis begrenzt, eingeschränkt und verzerrt wird, wenn die Diktatur des Proletariats in eine leere Phrase verwandelt wird, oder eine allumfassende Diktatur über die Bourgeoisie durch Amputation verkrüppelt wird und nur in einigen, aber nicht allen, Spähren ausgeübt wird, oder nur zu einer bestimmten Phase (zum Beispiel vor der Umwandlung des Eigentumssystems) aber nicht in allen Phasen, oder in anderen Worten, wenn nicht alle der „befestigten Dörfer“ der Bourgeoisie zerstört sind und einige übrig bleiben, die der Bourgeoisie erlauben wieder zu expandieren, bedeutet das nicht, die Bedingungen für die bürgerliche Restaurierung vorzubereiten? Bedeutet das nicht die Diktatur des Proletariats in ein Ding das die Bourgeoisie, insbesondere die neu erzeugte Bourgeoisie, beschützt zu verwandeln? Alle Arbeiter, alle armen und unteremittlere Bauern und andere arbeitende Leute, die sich weigern in das Leiden und die Not zurück gestürzt zu werden, alle Kommunisten die ihr Leben dem Kampf für Kommunismus verschrieben haben, alle Genossen die China nicht revisionistisch werden lassen wollen, müssen dieses grundlegende Prinzip des

Marxismus im Kopf behalten: Es ist zwingend notwendig eine allumfassende Diktatur über die Bourgeoisie auszuüben, und absolut unzulässig sie auf halbem Wege aufzugeben. Es ist nicht zu verleugnen, dass einige Genossen unter uns sind die der Kommunistischen Partei organisatorisch, aber nicht ideologisch beigetreten sind. In ihrer Weltanschauung haben sie die Schranken der Kleinproduktion und der Bourgeoisie noch nicht überschritten. Sie akzeptieren die Diktatur des Proletariats in einer bestimmten Stufe und in einer bestimmten Sphäre und sind mit bestimmten Siegen des Proletariats zufrieden, weil diese ihnen einige bringen bringen; sobald sie diese Vorzüge gesichert haben fühlen sie, dass es Zeit ist sich niederzulassen und ihre gemütlichen Nester einzurichten. Eine allumfassende Diktatur über die Bourgeoisie auszuüben, nach dem ersten Schritt den 10.000 Li¹ langen Marsch weiter zu gehen, Entschuldigung, lasst andere diese Arbeit machen; hier ist meine Haltestelle und ich muss aussteigen. Wir wollen diesen Genossen einen Rat anbieten: Es ist gefährlich auf dem halben Weg anzuhalten! Die Bourgeoisie winkt euch. Schließt zu den Reihen auf und rückt weiter vor!

Die Erfahrung der Geschichte lehrt uns auch, dass wenn die Diktatur des Proletariats einen Sieg nach dem anderen davonträgt, die Bourgeoisie an der Oberfläche so tut, als ob sie diese Diktatur akzeptiert, während sie in Wirklichkeit daran weiterarbeitet die Diktatur der Bourgeoisie wiederherzustellen. Dies ist genau was Chruschtschow und Breschnew getan haben. Sie haben weder den Namen „Sowjet“, noch den Namen der Partei Lenins, noch den Namen „sozialistische Republiken“ geändert. Aber, indem sie diese Namen akzeptiert und sie als Deckung benutzt haben, haben sie der Diktatur des Proletariats ihren eigentlichen Inhalt geraubt und sie in eine Diktatur der monopolkapitalistischen Klasse umgewandelt, die anti-sowjetisch ist, entgegen der Partei Lenins und den sozialistischen Republiken. Sie haben die revisionistischen Programme des „Staates des ganzen Volkes“ und der „Partei des ganzen Volkes“ vorangetrieben, was ein offener Verrat am Marxismus ist. Aber wenn sich das sowjetische Volk gegen ihre faschistische Diktatur erhebt, hissen sie die Flagge der Diktatur des Proletariats um die Massen zu unterdrücken. In China sind ähnliche Dinge passiert. Liu Shao-chi und Lin Biao haben sich nicht darauf beschränkt die Theorie des Aussterbens des Klassenkampfes zu verbreiten; sie haben auch die Flagge der Diktatur des Proletariats flattern lassen während sie die Revolution unterdrückt haben. Sprach Lin Biao nicht von seinen vier „vergiss nie“? Eines der vier war „vergiss nie die Diktatur des Proletariats“. Tatsächlich war das etwas, was er „niemals“ vergaß“, es müssen lediglich die Worte „zu stürzen“ hinzugefügt

¹ Li ist eine chinesische Maßeinheit für Distanzen. Die 10.000 Li sind eine Referenz auf den Langen Marsch der KPCh, der 10.000 Li lang war.

werden, um es zu „vergiss nie die Diktatur des Proletariats zu stürzen“ zu machen, oder wie seine eigene Truppe zugab „schwenke das Banner des Vorsitzenden Mao um die Kräfte des Vorsitzenden Mao zu treffen“. Zeitweise haben sie ihre Segel in den Wind des Proletariats gesetzt und sogar vorgegeben revolutionärer als jeder andere zu sein, indem sie „linke“ Parolen skandierten um Verwirrung zu stiften und Sabotage zu betreiben, aber wie üblich führten sie einen direkten Kampf gegen das Proletariat. Man wollte eine sozialistische Umwandlung durchführen? Sie sagten, dass die neue demokratische Ordnung gefestigt werden musste. Man wollte Kooperativen und Kommunen organisieren? Sie sagten es wäre zu früh dies zu tun. Wenn man sagte, dass Literatur und Kunst revolutioniert werden sollten sagten sie, dass es nichts ausmachen würde ein Paar Stücke über Geister aufzuführen. Man wollte bürgerliches Recht einschränken? Sie sagten dies wäre tatsächlich eine hervorragende Sache und sollte erweitert werden. Sie sind ein Haufen alter Meister im Verteidigen der alten Dinge, und wie ein Schwarm Fliegen schwirren sie die den ganzen Tag über den „Muttermalen“ und „Defekten“ der alten Gesellschaft, wie Marx sie nannte. Sie sind besonders darauf bedacht die Unerfahrenheit unserer jungen Leute auszunutzen, um materielle Motivation bei ihnen zu erhöhen, indem sie sagen, dass diese wie starkes Tofu stinken, aber gut schmecken. Und sie schwenken unaufhörlich das Banner des Sozialismus, während sie diese schmutzigen Tricks einsetzen. Gibt es nicht einige Halunken, die sich mit Spekulation, Bestechung und Diebstahl beschäftigen und behaupten, dass sie die sozialistische Zusammenarbeit fördern? Hissen nicht einige Anstifter zur Kriminalität, die den Geist junger Menschen vergiften, das Banner der „Sorge und Liebe für die Nachfahren im Sinne des Kommunismus“? Wir müssen ihre Taktiken studieren und unsere Erfahrung zusammen fassen um eine allumfassende Diktatur über die Bourgeoisie effektiver auszuüben.

„Bist du da um einen Wind der ‘Kommunisierung’ aufzuwirbeln?“ Um durch das stellen einer solchen Frage Gerüchte in die Welt zu setzen ist eine Taktik auf die manche Personen in letzter Zeit zurückgegriffen haben. Wir können eine definitive Antwort geben: Dem Wind der „Kommunisierung“, wie er von Liu Schao-chi und Chen Po-ta aufgewirbelt wurde, soll nie wieder erlaubt werden zu wehen. Wir haben immer gesagt, dass unser Land im Bezug auf Waren nicht zu viel, sondern noch keine ausreichende Menge besitzt. Solange die Kommunen noch nicht viel bieten können um zusammen mit dem was die Produktionsbrigaden und -teams einbringen würden „kommunisiert“ zu werden und Unternehmen im Besitz des ganzen Volkes keine große Menge an Produkten für die Verteilung nach den Bedürfnissen eines jeden unserer 800 Millionen Menschen anbieten kann, werden wir auch weiterhin Handelsproduktion, Tausch durch Geld und Verteilung entsprechend der

Arbeit praktizieren müssen. Wir haben die geeigneten Maßnahmen ergriffen und werden auch sie auch weiterhin ergreifen, um den durch diese Dinge verursachten Schaden zu dämpfen. Die Diktatur des Proletariats ist eine Diktatur der Massen. Wir sind zuversichtlich, dass unter der Führung der Partei die breiten Massen die Stärke und die Fähigkeit haben werden, um gegen die Bourgeoisie zu kämpfen und sie letztendlich zu besiegen. Das alte China war ein gewaltiger See der Kleinproduktion. Die Durchführung der sozialistischen Bildung für mehrere hundert Millionen Bauern ist zu jeder Zeit eine ernste Frage und bedarf der Anstrengung mehrerer Generationen. Aber unter den mehreren hundert Millionen Bauern bilden die armen und unteren-mittleren Bauer die Mehrheit und diese wissen aus Erfahrung, dass es für sie der einzige Pfad in die strahlende Zukunft ist der Kommunistischen Partei zu folgen und auf dem sozialistischen Weg zu bleiben. Unsere Partei hat sich auf sie verlassen um eine Einheit mit den mittleren Bauern zu schmieden, für den schrittweisen Fortschritt von sich gegenseitig helfenden Teams zu den elementaren und fortgeschrittenen landwirtschaftlichen Produktionskooperativen und dann zu den Volkskommunen und wir können sie sicher beim weiteren Fortschritt leiten.

Wir wollen die Aufmerksamkeit der Genossen eher auf die Tatsache lenken, dass es ein anderer Wind ist, der jetzt weht – der „bürgerliche Wind“. Dies ist der bürgerliche Lebensstil, den der Vorsitzende Mao aufgezeigt hat, ein böser Wind, der von jenen „Teilen“ des Volkes, die in bürgerliche Elemente degeneriert sind entfacht wird. Der „bürgerliche Wind“, der aus Richtung dieser Kommunisten, vor allem der führenden Kader die zu jenen „Teilen“ gehören, weht, fügt uns den größten aller Schaden zu. Von diesem bösen Wind vergiftet haben einige Menschen ihre Köpfe voller bürgerlicher Ideen; sie greifen nach Positionen und Profit und sind stolz darauf, anstatt sich zu schämen. Manche sind bis zu diesem Punkt gesunken, an dem sie alles als Handelsware ansehen, sich selbst eingeschlossen. Sie treten der Kommunistischen Partei bei und arbeiten lediglich für das Proletariat um sich selbst als Handelsware aufzuwerten und vom Proletariat einen höheren Preis zu fordern. Diejenigen, die sich Kommunisten nennen aber tatsächlich neue bürgerliche Elemente sind zeigen die Merkmale der dekadenten und sterbenden Bourgeoisie als Ganzes. Geschichtlich haben die sklaventreibenden Grundbesitzer und kapitalistischen Klassen, als sie in der Vorherrschaft waren, einige Dinge zur Bereicherung der Menschheit getan. Aber die heutigen neuen bürgerlichen Elemente gehen in die entgegengesetzte Richtung ihrer Vorväter. Sie sind nichts als ein Haufen „neuen“ Mülls, der der Menschheit nur Schaden zufügen kann. Unter den Gerüchtemachern über einen entfachten Wind der „Kommunisierung“ sind einige neue bürgerliche Elemente, die öffentliches Eigentum in ihren Privaten Besitz übertragen haben und fürchten,

dass das Volk ihn wieder „kommunisiert“; andere wollen die Chance nutzen um etwas für sich selbst abzugreifen. Diese Menschen haben eine bessere Nase als viele unserer Genossen. Manche unserer Genossen sagen, dass das Studieren eine „elastische“ Aufgabe ist, die der Priorität anderer weichen kann, während diese Leute durch Instinkt gefühlt haben, dass das gegenwärtige Studium eine „unelastische“ Sache ist, die beide Klassen erheblich konfrontiert, das Proletariat und die Bourgeoisie. Tatsächlich mögen sie selbst ganz bewusst einen Wind der „Kommunisierung“ entfachen oder eine unserer eigenen Parolen übernehmen um die zwei unterschiedlichen Arten der Widersprüche zu verwirren und einen unerwarteten Trick zu nutzen. Dies ist es wert zu beobachten.

Unter der Führung des Zentralkomitees der Partei, angeführt vom Vorsitzenden Mao, schreitet die mächtige Armee der proletarischen Revolution, geformt aus Chinas Massen von hunderten Millionen, kraftvoll voran. Wir haben 25 Jahre praktische Erfahrung in der Ausübung der Diktatur des Proletariats, und ebenso die internationale Erfahrung seit der Pariser Kommune, und solange die wenigen hundert Mitglieder des Zentralkomitees unserer Partei und die einigen tausend dienstälteren Kader die Führung übernehmen und sich fleißig zu der großen Anzahl der anderen Kader und der Massen beim lesen und studieren gesellen, die Untersuchung und Analyse weiterführen und die Erfahrung weiter zusammen fassen, können wir den Ruf des Vorsitzenden Mao sicher in die Realität übersetzen, Klarheit in der Frage der Diktatur des Proletariats erlangen und den triumphierende Fortschritt unseres Landes entlang des Kurses vorgegeben vom Marxismus-Leninismus-Mao Tse-Tung Gedanken sichern. „Die Proletarier haben nichts zu verlieren, außer ihre Ketten. Sie haben eine Welt zu gewinnen.“ Diese zweifellos strahlende Aussicht wird die wachsende Zahl erwachender Arbeiter und anderer arbeitender Menschen sicher weiterhin inspirieren und ihre Vorhut, die Kommunisten, auf der Parteilinie zu bleiben, darin ausharrend eine allumfassende Diktatur über die Bourgeoisie auszuüben und die fortgesetzte Revolution unter der Diktatur des Proletariats bis zu ihrem Ende durchführen! Die Auslöschung der Bourgeoisie und aller anderen ausbeutenden Klassen und der Sieg des Kommunismus sind unausweichlich, sicher und unabhängig vom Willen der Menschheit.